



ARBEITSGEMEINSCHAFT

Deutsche
Fachwerk
Städte e.V.

Geschäftsstelle:
Propsteischloss, Roter Bau
Johannesberger Straße 2
D-36041 Fulda
Telefon (0661) 3804439
Telefax (0661) 94250366
info@fachwerk-arge.de
www.fachwerk-arge.de



Deutscher Fachwerkpreis 2025

Prof. Manfred Gerner

Zum 50-jährigen Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte wird der Deutsche Fachwerkpreis als Jubiläumspreis in den beiden Kategorien für die Sanierung von einzelnen Fachwerkgebäuden und zum anderen für zukunftsweisende Initiativen von Fachwerkstädten vergeben.

Ausschreibung

1.0 Ziel

2025 wird die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte 50 Jahre alt, sie hat vor allem 50 Jahre erfolgreiches Wirken hinter sich. Der Deutsche Fachwerkpreis wird deshalb im Jubiläumsjahr nach Preisverleihungen 2001, 2004, 2009, 2015 und 2020 im Jahr 2025 zum sechsten Mal und als Jubiläumspreis vergeben. Die Ausschreibung richtet sich zum einen an Fachwerkhausbesitzer für herausragende Sanierungen ihrer Fachwerkgebäude und zum anderen an Fachwerkstädte als Kommunen für besonders innovative Ideen und Konzepte zur Zukunft ihrer Fachwerkstadt.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte (ADF) gibt Impulse und führt Initiativen zur Bewusstmachung des historischen Fachwerks seit annähernd 50 Jahren durch. Alle Maßnahmen dienen zur Revitalisierung von einzelnen Gebäuden wie den Fachwerkstädten und weitergehend dazu, unsere Fachwerkstädte zukunftsfähig zu machen.

Der Erfolg war bei den ersten fünf Auslobungen im Hinblick auf Teilnehmer und Qualität der Sanierungsmaßnahmen außerordentlich. Der Deutsche Fachwerkpreis ist damit neben der „Initiative Fachwerk macht Schule“, den „Fachwerk Triennalen“ und „lifestyle fachwerk“ ein weiterer Mosaikstein in der Palette von Dienstleistungen und Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft. Dabei soll der Preis auch weiterhin und langfristig zum einen zur qualitativen Verbesserung von Fachwerksanierungen führen und weiter durch Anreiz und Lob die Eigentümeraktivitäten steigern und zum anderen den Bekanntheitsgrad, das Image und das Selbstverständnis der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte, noch mehr des Fachwerks an sich, fördern.

Um den vor uns liegenden Problemen von Bauunterhaltungsrückständen über Leerstand, Migrantenwellen und vor allem der dringenden Notwendigkeit zur Minderung des CO₂-Ausstoßes gerecht zu werden, ist es wichtig, nicht nur einzelne Häuser, sondern unsere Städte zukunftsfähig zu machen und das bedeutet: Einschneidende Änderungen, Neuerungen in einem schwierigen Umfeld, z. B. mit eng begrenzten finanziellen Ressourcen.

Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Fachwerkstädte e. V.
Vorsitzender:
Bgm. a. D. Hans Benner, Herborn
Stellv. Vorsitzende:
Bgm. Frank Rostek, Bleicherode
Anette Hochmuth,
Bietigheim-Bissingen

Registergericht:
Amtsgericht Fulda VR 1122
Steuer-Nr.: 1825050295

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN: DE78 5305 0180 0022 0001 50
BIC: HELADEF1FDS



ARBEITSGEMEINSCHAFT

**Deutsche
Fachwerk
Städte** e.V.

Geschäftsstelle:
Propsteischloss, Roter Bau
Johannesberger Straße 2
D-36041 Fulda
Telefon (0661) 3804439
Telefax (0661) 94250366
info@fachwerk-arge.de
www.fachwerk-arge.de



Beispiele von Problemfeldern:

- Energiebeschaffung, -erzeugung, -verteilung
- Maßnahmen zur Energieeinsparung
- Klimaanpassungsmaßnahmen
- Lösungsansätze zur Migration und Integration
- Verminderung des Leerstandes (Mehrgenerationenhäuser, Barrierefreiheit ...)
- Finanzierungsmodelle

2.0 Deutscher Fachwerkpreis für herausragende Sanierungen einzelner Fachwerkgebäude

2.1 Zu dieser Kategorie werden – wie bei den früheren Verleihungen des Deutschen Fachwerkpreises – Preise und Anerkennungen für herausragende Sanierungsergebnisse einzelner Fachwerkgebäude und Umgebdebauten privater Eigentümer, aber auch für Gebäude im Besitz der öffentlichen Hand verliehen.

2.2 Auszeichnungen
Seit 2018 zeichnet die ADF herausragende Sanierungen von Fachwerk- und Umgebdebauten aus. Die Auszeichnungen werden in Form von Urkunden und Plaketten für die Eigentümer dokumentiert, darüber hinaus nehmen alle ausgezeichneten Gebäude am nächst darauffolgenden Wettbewerb um den Deutschen Fachwerkpreis teil. Die Eigentümer benötigen dazu keinen neuerlichen Antrag.

2.3 Berücksichtigung von Empfehlungen aus dem Deutschen Fachwerkpreis 2020
Die Anträge, die auf einer Empfehlung des Deutschen Fachwerkpreises 2020 basieren, benötigen einen erneuten Antrag mit Unterlagen wegen der zwischenzeitlich bis zur Fertigstellung erfolgten Veränderung und dem damit sichtbaren Ergebnis.

2.4 Dotierung
Der Preis wird mit folgenden Preisgeldern und Anerkennungen ausgelobt:

1. Preis: 3.000,00 €
2. Preis: 2.000,00 €
3. Preis: 1.000,00 €

Anerkennungen und Urkunden für vorbildliche Sanierungen werden insbesondere bei Fachwerkgebäuden im Eigentum der öffentlichen Hand verliehen.

Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Fachwerkstädte e. V.
Vorsitzender:
Bgm. a. D. Hans Benner, Herborn
Stellv. Vorsitzende:
Bgm. Frank Rostek, Bleicherode
Anette Hochmuth,
Bietigheim-Bissingen
Registergericht:
Amtsgericht Fulda VR 1122
Steuer-Nr.: 1825050295
Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN: DE78 5305 0180 0022 0001 50
BIC: HELADEF1FDS



ARBEITSGEMEINSCHAFT

**Deutsche
Fachwerk
Städte** e.V.

Geschäftsstelle:
Propsteischloss, Roter Bau
Johannesberger Straße 2
D-36041 Fulda
Telefon (0661) 3804439
Telefax (0661) 94250366
info@fachwerk-arge.de
www.fachwerk-arge.de



- 2.5 Wettbewerbskriterien
Der Deutsche Fachwerkpreis wird in dieser Kategorie für herausragende Sanierungen oder Restaurierungen von Fachwerk- oder Umgebendegebäuden vergeben.
- 2.5.1 Es muss sich dabei um ein Fachwerkgebäude oder doch weitgehend ein in Fachwerkkonstruktion errichtetes Gebäude handeln.
- 2.5.2 Das Gebäude muss zur Erlangung eines Preises im privaten Eigentum stehen, für vorbildliche Sanierungen der öffentlichen Hand sind Anerkennungen und Urkunden vorgesehen.
- 2.5.3 Die Stadt, in welcher das vorgeschlagene Fachwerkhaus steht, muss der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte angehören.
- 2.5.4 Die Sanierung oder Restaurierung muss in den Jahren 2020 bis 2024 durchgeführt und spätestens bis zum Oktober des Jahres 2024 abgeschlossen sein. Eine Ausnahme dazu bilden die inzwischen fertig sanierten Gebäude, für die bei der Preisverleihung 2020 eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen wurde.
- 2.5.5 Für die Beurteilung und Preisvergabe spielt es keine Rolle, ob die Sanierung oder Restaurierung mit öffentlichen Mitteln, Unternehmen oder mit Eigenleistung durchgeführt wurde.
- 2.5.6 Herausragende Bewertungskriterien sind (in der aufgeführten Rangfolge):
- Lösungen zum Klimaschutz, insbesondere Minderung des CO₂-Ausstoßes
 - Denkmalpflegerische Qualität
 - Handwerkliche Qualität
 - Beachtung regionaler Besonderheiten
 - Gebäudenutzung/-umnutzung
- 2.6 Ausschreibung, Vorschläge, Prozedere
Der Preis wird im März 2024 ausgeschrieben, die Bekanntmachung der Ausschreibung für die Teilnehmer erfolgt von März bis Mai 2024 durch die Mitglieder der ADF sowie – von den Mitgliedsstädten initiiert – über die Tagespresse.

Die Eigentümer von Fachwerkhäusern, welche die Rahmenbedingungen erfüllen und ihre Fachwerkgebäude in dem genannten Zeitraum saniert haben, haben dann die Möglichkeit und Chance, bei ihrer Stadtverwaltung einen entsprechenden formlosen Antrag (Wettbewerbsantrag/-beitrag) bis zum 31. September 2024 einzureichen. Die Anträge sollen mindestens folgende Daten enthalten:

- Fachwerkhaus:
- Adresse:

Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Fachwerkstädte e. V.
Vorsitzender:
Bgm. a. D. Hans Benner, Herborn
Stellv. Vorsitzende:
Bgm. Frank Rostek, Bleicherode
Anette Hochmuth,
Bietigheim-Bissingen
Registriergericht:
Amtsgericht Fulda VR 1122
Steuer-Nr.: 1825050295
Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN: DE78 5305 0180 0022 0001 50
BIC: HELADEF1FDS



ARBEITSGEMEINSCHAFT

Deutsche
Fachwerk
Städte e.V.

Geschäftsstelle:
Propsteischloss, Roter Bau
Johannesberger Straße 2
D-36041 Fulda
Telefon (0661) 3804439
Telefax (0661) 94250366
info@fachwerk-arge.de
www.fachwerk-arge.de



- Eigentümer:
- Baujahr/Bauzeit:
- Nutzung:
- Jahr der Fertigstellung der Sanierung:
- Durchgeführte Maßnahmen:
- Energetische Sanierung/energetische Verbesserung:
- Besondere Gestaltung und Technik:
- Beteiligte Handwerker, Architekten, Ingenieure:

Neben diesen Daten sollen dem Antrag ein Bericht von zwei bis drei DIN A4 Seiten sowie drei bis fünf gut aufgelöste digitale Fotos beige-fügt sein.

Die Mitgliedsstadt der ADF trifft eine Vorauswahl aus den eingereichten Beiträgen ihrer Stadt und sendet danach einen bzw. maximal zwei Vorschläge an die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte:

Propsteischloss, Roter Bau, Johannesberger Str. 2, 36041 Fulda,
Mail: info@fachwerk-arge.de

Spätester Einsendetermin ist der 31. Oktober 2024 Poststempel oder Datum der Mail.

Die Geschäftsstelle der ADF unterzieht die Vorschläge einer Vorprüfung. Dabei werden insbesondere die Einhaltung der Bedingungen geprüft und messbare Faktoren bewertet. Vorschläge, die die Wettbewerbsbedingungen erfüllen, werden von Jurymitgliedern besichtigt und bewertet. Von den Ergebnissen der Bewertung wird ein Prüfbericht erstellt.

Auf der Basis dieses Prüfberichts sowie der zur Verfügung gestellten Unterlagen, einschließlich von Fotos, ermittelt die unabhängige Jury dann die Preisträger. Die Ergebnisse der Jurysitzung werden in einem Protokoll festgehalten und dienen u. a. zur Erarbeitung der Laudatio wie auch der Presseberichte. Anlässlich der Veranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte in Duderstadt werden den Preisträgern die Preise übergeben, d. h. die Urkunden und Preisgelder ausgehändigt.

2.7 Zeitschiene

März 24:	Ausschreibung
März bis Mai 24:	Bekanntmachung der Auslobung Deutscher Fachwerkpreis durch die Mitgliedsstädte
bis spät. 30.09.24:	Einreichung der Vorschläge bei der Verwaltung der Mitgliedsstädte
bis 31.10.24:	Einreichung der Vorschläge bei der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte

Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Fachwerkstädte e. V.
Vorsitzender:
Bgm. a. D. Hans Benner, Herborn
Stellv. Vorsitzende:
Bgm. Frank Rostek, Bleicherode
Anette Hochmuth,
Bietigheim-Bissingen

Registergericht:
Amtsgericht Fulda VR 1122
Steuer-Nr.: 1825050295

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN: DE78 5305 0180 0022 0001 50
BIC: HELADEF1FDS



ARBEITSGEMEINSCHAFT

**Deutsche
Fachwerk
Städte** e.V.

Geschäftsstelle:
Propsteischloss, Roter Bau
Johannesberger Straße 2
D-36041 Fulda
Telefon (0661) 3804439
Telefax (0661) 94250366
info@fachwerk-arge.de
www.fachwerk-arge.de



bis Mitte Februar 25: Abschluss der Vorprüfungen und Besichtigungen

Ende Februar 25: Jurysitzung

Mai 2025 Preisverleihung anlässlich der Veranstaltung zum 50. Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte in Duderstadt

2.8 Jury

Die unabhängige Jury setzt sich u. a. zusammen aus:

- dem 1. Vorsitzenden der ADF
- dem Präsidenten der ADF
- dem Leiter des Marketingausschusses der DFS
- einem Vertreter der Denkmalpflege
- einem Vertreter des Handwerks und
- der Leiterin der Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege der Propstei Johannesberg, Fulda

Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Fachwerkstädte e. V.
Vorsitzender:
Bgm. a. D. Hans Benner, Herborn
Stellv. Vorsitzende:
Bgm. Frank Rostek, Bleicherode
Anette Hochmuth,
Bietigheim-Bissingen

Registergericht:
Amtsgericht Fulda VR 1122
Steuer-Nr.: 1825050295

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN: DE78 5305 0180 0022 0001 50
BIC: HELADEF1FDS



ARBEITSGEMEINSCHAFT

Deutsche
Fachwerk
Städte e.V.

Geschäftsstelle:
Propsteischloss, Roter Bau
Johannesberger Straße 2
D-36041 Fulda
Telefon (0661) 3804439
Telefax (0661) 94250366
info@fachwerk-arge.de
www.fachwerk-arge.de



3.0 Deutscher Fachwerkpreis für Fachwerkstädte

3.1 Dieser Teil des Deutschen Fachwerkpreises stellt zum einen das 50-jährige Wirken unserer Arbeitsgemeinschaft heraus, zum anderen ist er der Verpflichtung geschuldet, in der – wieder einmal – schwierigen Zeit für die Fachwerkstädte erfolgreiche Ideen, Konzepte und Planungen besonders zu würdigen und breit darzustellen, um auf diese Weise in anderen Städten ähnlich kreative Ansätze zu generieren.

3.2 **Wettbewerbskriterien**
Der Deutsche Fachwerkpreis für Fachwerkstädte wird für innovative Konzepte, Planungen oder Realisierungen, die deutlich zur Zukunftsfähigkeit unserer Städte beitragen, vergeben. Die Kriterien sind weiter gefasst wie bei den Aufgaben für einzelne Fachwerkgebäude.

3.2.1 Die Fachwerkstadt muss mindestens seit dem 1. Januar 2024 Mitglied in der ADF sein.

3.2.2 Die im Wettbewerbsbeitrag vorgestellte Arbeit (Konzept/Entwurf/Lösungsansätze/Realisierung) soll neue Ansätze zur Lösung der unseren Städten konkret drohenden Gefahren oder Zuständen beinhalten (entsprechende Initiativen sollen dem Grunde nach nicht bereits da gewesen sein. Bei älteren Ansätzen muss deutlich die stärkere Aktivität sowie Aktualität und Effizienz sichtbar sein.).

3.2.3 Der Beitrag soll in erster Linie der Stadt als Ganzes mit ihren Bürgern zur Zukunftsfähigkeit helfen.

3.2.4 Daneben sind aber auch Beiträge in Form von Strategien, Konzepten oder Ideen zur Infrastruktur und der Touristik willkommen.

3.3 **Ausschreibung/Vorschläge/Prozedere**
Das Prozedere ist in dieser Kategorie besonders einfach. Ausschreibung und Bekanntmachung erfolgen im März 2024. Die Kommunen – Städte oder Gemeinden – haben dann einige Monate Zeit zur Ideenfindung/Diskussionen und Abstimmung in den Gremien. Spätester Einsendetermin der Arbeit bei der ADF ist der 31. Oktober 2024.

Folgende Angaben und Unterlagen sind notwendig:

- Titel der Arbeit/Idee/Konzept:
- Kommune mit namentlichem Vertreter:
- Angaben zu möglichen weiteren Verfassern:
- Idee/Initiative/Konzept/Planung/Realisierung:

Neben diesen Daten sollen dem Beitrag zwei bis fünf Seiten Text, möglichst mit Skizzen/Zeichnungen oder Abbildungen gut aufgelöst beigefügt sein.

Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Fachwerkstädte e. V.
Vorsitzender:
Bgm. a. D. Hans Benner, Herborn
Stellv. Vorsitzende:
Bgm. Frank Rostek, Bleicherode
Anette Hochmuth,
Bietigheim-Bissingen

Registergericht:
Amtsgericht Fulda VR 1122
Steuer-Nr.: 1825050295

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN: DE78 5305 0180 0022 0001 50
BIC: HELADEF1FDS



ARBEITSGEMEINSCHAFT

**Deutsche
Fachwerk
Städte** e.V.

Geschäftsstelle:
Propsteischloss, Roter Bau
Johannesberger Straße 2
D-36041 Fulda
Telefon (0661) 3804439
Telefax (0661) 94250366
info@fachwerk-arge.de
www.fachwerk-arge.de



Das weitere Prozedere findet dann parallel mit der Kategorie für Einzelbauten statt, d. h.

- Vorprüfung
- Eventuell Besichtigung oder Rücksprache mit Verfassern
- Jurysitzung
- Preisverleihung/Würdigung

Die eingereichten Beiträge werden in Form individueller Urkunden unter dem Titel: „Deutscher Jubiläumsfachwerkpreis“ gewürdigt, im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung zu 50 Jahren ADF besonders herausgestellt und erhalten ebenso mit der nachfolgenden Pressearbeit ein weiteres Format.

Fulda, im März 2024

Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Fachwerkstädte e. V.
Vorsitzender:
Bgm. a. D. Hans Benner, Herborn
Stellv. Vorsitzende:
Bgm. Frank Rostek, Bleicherode
Anette Hochmuth,
Bietigheim-Bissingen

Registergericht:
Amtsgericht Fulda VR 1122
Steuer-Nr.: 1825050295

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN: DE78 5305 0180 0022 0001 50
BIC: HELADEF1FDS